

Seit wann ist die Rechtschreibreform gültig?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Februar 2005 12:44

Die Sache ist folgende: ich bespreche gerade den "Galilei" und die Schüler finden bisher, dass die Gelehrten ja einfach nur durch das Fernrohr schauen müssten und schon sehen sie, dass sie irren. Ich will ihnen irgendwie näher bringen, dass es ja z.T. schon 'blöd' ist, wenn etwas funktioniert, man das Ganze jahre- oder Jahrzehntelang gelernt hat und plötzlich kommt Aufruhr durch jemanden, der es besser weiß. Der Vergleich mit der Rechtschreibreform hinkt natürlich ein wenig, aber vielleicht ginge das. Nun frage ich mich, ob diese 11Klässler überhaupt noch groß mit der alten Rechtschreibung in Kontakt gekommen sind. Sonst können sie es ja aber vielleicht durch Meckern ihrer Eltern o.ä. nachvollziehen ...

Beitrag von „unter uns“ vom 26. Februar 2005 13:26

Hi,

beschlossen wurde der Versuch einer Reform am 1.7.1996 (in Wien), in Kraft getreten ist die Reform am 1. August 1998. Die Übergangszeit, in der beide Schreibungen gelten sollten, endet dieses Jahr (2005), den genauen Stichtag (1.1., 1.8.?) konnte ich auf die Schnelle nicht feststellen.

Noch ein paar Daten für Deine Schüler 😊 : Die Neuregelung löst einen Beschluss der KMK von 1955 (!) ab. Damals wurden - bis zur Neuregelung - die Rechtschreibregeln von 1901 für verbindlich erklärt; für Zweifelsfälle wurde der Duden zur Referenzquelle gemacht. Mit dem Beschluss von 1996 ist die Regelung von 1955 aufgehoben. Im Zweifelsfall entscheidet nicht mehr der Duden sondern eine "Kommission für deutsche Rechtschreibung" (zumindest theoretisch).

Deine 11klässler müssten die alte Rechtsschreibung theoretisch noch in der Grundschule gelernt haben, ob sie sie da so verinnerlicht haben, dass die Regeländerungen sie tief in der Seele treffen, ist wohl eher fraglich 😕 (aber das haben sie, aller Medienerregung zum Trotz, wahrscheinlich mit 90% der Menschen gemein 😅 .)

Ach ja: Quelle der Zahlen: Wahrig. Die deutsche Rechtschreibung. 2003. (Vielleicht steht im Duden noch: Der Duden ist ausschlaggebend... Aber ich glaube, die Daten stimmen schon 😅 .)

Viel Glück mit Brecht!

Unter uns

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 26. Februar 2005 20:11

hi unter uns,
deadline ist der 1.August 2005 
pünktlich zum juristischen Schuljahresbeginn...

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Referendarin“ vom 27. Februar 2005 21:20

Meine ehemaligen Schüler, die jetzt in der 9. Klasse sind, haben z.T. direkt mit der neuen Schreibung angefangen und die alte nie kennen gelernt. Aber ich glaube, die waren der 1. Jahrgang, der direkt die neue Schreibung gelernt hat.

Ich kann mich auch noch daran erinnern, dass in meinem 1. Schulpraktikum im Herbst 1996 die Schüler gerade mit der neuen Rechtschreibung vertraut gemacht wurden.

Deine 11er dürften die alte Schreibung vermutlich höchstens 2 oder 3 Jahre kennen gelernt haben.

Beitrag von „unter uns“ vom 28. Februar 2005 15:58

Zitat

deadline ist der 1.August 2005
pünktlich zum juristischen Schuljahresbeginn...

... ich bekomm' schon feuchte Hände. Mein Gott, ist das spannend .

Grüße
Unter uns

Beitrag von „Dalyna“ vom 28. Februar 2005 22:29

Mir wird dabei eher schlecht. An der Uni wollte keiner, daß wir irgendwas nach der neuen Rechtschrei ung schreiben. In Bio war es egal, in Deutsch fanden alle die neue Rechtschrreibung eher doof. Und ich soll sie ab September unterrichten und kann sie immer noch nicht, weil an der Uni ja keiner will, daß ich nach der neuen Rechtschreibung schreibe. Sehr merkwürdiges Gefühl!

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 1. März 2005 21:58

... mein Unbehagen wird noch dadurch verstärkt, dass wir zum Teil noch Bücher mit der alten Rechtschreibung in Gebrauch haben und ich zudem in Politik hin und wieder Texte aus FAZ, Bild und Spiegel einsetze...

die SuS lesen also alte Rechtschreibung, müssen aber die neue anwenden - schon grotesk... 😛

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. März 2005 22:55

Ich glaube inzwischen, dass ich den 11ern nicht unbedingt mit diesem Beispiel kommen kann. Aber vielleicht können sie es ja durch Äußerungen ihrer Eltern oder ähnliches nachvollziehen.